

**Aromatherapie · Aromapflege · Aromakultur**

# AUSBILDUNGSRICHTLINIEN



**AromaAlliance**  
[www.aromaalliance.org](http://www.aromaalliance.org)

# Ausbildungsrichtlinien

**Aromatherapie – Aromapflege – Aromakultur**

für

Medizin (Human-, Zahn- und Veterinärmedizin), Heilpraxis, Geburtshilfe, Physiotherapie, Gesundheits-, Kranken- und Altenpflege, Pharmazie, Psychologische Psychotherapie, Gesundheitspädagogik und alle Interessierten

Stand Januar 2026

## Ausbildungsumfang:

- Ca. 160 Unterrichtseinheiten (UE) à 45 min.
- Die Anzahl der Schulungseinheiten für Auszubildende ist je nach länderspezifischen Vorgaben und den speziellen Anforderungen der Berufsgruppen, wie Ärzte und Pflegepersonal, festzulegen.
- Anbieter sind daher angehalten den landesspezifischen rechtlichen Gegebenheiten Rechnung zu tragen.

## Inhalte:

### I Grundlagenwissen zu Aromatherapie und Aromapflege

- Differenzierung Aromatherapie – Aromapflege – Aromakultur; Vermittlung von erkennbaren Grenzen zwischen Therapie, Beratung und Selbstbehandlung
- Geschichte, Physiologie des Riechens
- Netzwerk Anbau – Qualität – Handel – Qualitätssicherung – Gesetzgeber – Anwender
- Differenzierung – naturrein – natürlich – naturidentisch – synthetisch
- Anwendungsmöglichkeiten, Raumbeduftung, äußerlich – innerlich

### II Ätherisch-Öl-Pflanzen und ihre Steckbriefe

- Ausführliche Duftprofile; Ätherisch-Öl-Monographien und Steckbriefe; *mind. 70% der Öle im Anhang*
- Dosierungen, Anwendungen, Risiken, Aufbewahrung, Haltbarkeit
- Ätherisch-Öl-Pflanzen in ihrer Verwendung als Lebens- und Arzneimittel
- Hydrolate, Zusammensetzung, Anwendung

### **III Gesetzeskunde**

- Gesetzliche Grundlagen laut berufsrechtlichen Vorgaben zu Herstellung, Inverkehrbringen und Anwendung
- Möglichkeiten der Bereitstellung auf dem Markt von Ätherisch-Öl-Produkten: Arzneimittelgesetz, Heilmittelwerbegesetz, Medizinproduktegesetz, Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände und Futtermittelgesetzbuch, Kosmetik-Verordnung, Aromen-Verordnung
- Haftungsfragen
- Teilnehmende müssen informiert werden, dass die Anwendung ätherischer Öle, fetter Öle und Hydrolate entsprechend ihrem Berufsbild und Kompetenzbereich erfolgen muss.
- Absolventen eines Ausbildungsprogramms dürfen ausschließlich Titel führen, die national und für die Berufsgruppe rechtlich anerkannt sind, und sind zu informieren, welcher Titel rechtlich korrekt ist und im Zusammenhang mit der jeweiligen Grundausbildung (z.B. Medizin, Pflege) geführt werden darf.
- Ausbildung von NICHT-Fachpersonen: Vermittlung von erkennbaren Grenzen zwischen Therapie, Beratung und Selbstbehandlung.

### **IV Botanik, Chemie, Qualitätssicherung**

- Pflanzenfamilien und -arten und ihre Nomenklatur
- Bildung und Lagerung der ätherischen Öle im pflanzlichen Gewebe
- Chemie der ätherischen Öle, Chemotypen
- Qualitätskriterien und -sicherung
- Möglichkeiten der Qualitätskontrolle: organoleptische (sensorische), physikalische und chemische Analyse, Mikrobiologie

### **V Physiologie der Haut**

- Physiologie, Aufbau und Funktionen
- Hautbilder, Hauterkrankungen, Allergien
- Resorption ätherischer Öle
- Hautpflege mit ätherischen und fetten Pflanzenölen sowie Hydrolaten

### **VI Fette Pflanzenöle und andere Trägersubstanzen**

- Gewinnung von fetten Pflanzenölen, Inhaltsstoffe, Eigenschaften und Wirkungen
- Qualitätsbeurteilung und -unterschiede
- Diverse Salbengrundlagen, Einsatz, Qualität, Eigenschaften und Wirkungen
- Ölplanten und fette Öle als Lebensmittel in der Küche

### **VII Herstellung, Ursprung, Handel**

- Qualität: Saatgut, Anbau, Wildsammlung, Erntezeitraum
- Destillationsverfahren und weitere Herstellungsverfahren
- Nachhaltigkeit in der Aromatherapie, ökologische, ökonomische und soziokulturelle Aspekte

### **VIII Aromatherapie in der Apotheke**

- Ätherische Öle als Rezepturarzneimittel
- Zusammenarbeit Therapie – Pflege – Apotheke – Kund:innen
- Fachkundige Aromaberatung
- Möglichkeiten und Grenzen der Individualrezeptur

## **IX Information zur fachspezifischen Anwendung**

- Dermatologie, Innere Medizin, Psychiatrie, Frauenheilkunde, Geburtshilfe, Pädiatrie, Infektiologie, HNO, Geriatrie, Neurologie, Tierheilkunde u. a.
- Gesundheits- und Kranken-, Alten- und Palliativpflege u. a.
- Differenzierung professionelle Massage, Streichung/Einreibung und Wellnessmassagen
- Kombination mit konventionellen und anderen komplementären und integrativen Methoden, Synergien und mögliche Interaktionen

## **X Dokumentation**

- Anamnese, Verordnung, Anwendungsform und Produkt(e), Patientenaufklärung/ Einverständniserklärung, Verlauf, Evaluation, Pflegedokumentation, Dekurs

## **XI Wissenschaft**

- Überblick über wissenschaftliche Literatur und Studien: recherchieren, sichten und bewerten

## **XII Praktisches**

- Botanische Exkursion
- Besuch einer Destille, Ölmühle... oder Durchführung einer Destillation
- Raumbeduftung
- Riechwahrnehmung anleiten und moderieren
- Hautpflege
- Streichung/Einreibung, Massagen
- Wickel, Kompressen/Auflagen: Einsatzmöglichkeiten und Durchführung
- Erarbeiten und Bewerten von Ätherisch-Öl-Rezepturen
- Herstellung von Salben, Ovula, Suppositorien in der Apotheke
- Selbstfürsorge initiieren und sichere Weiterführung gewährleisten

## **XIII Prüfung**

- Schriftliche Projektarbeit: ca. 5 DIN-A4-Normseiten mit Quellen- und Literaturangaben
- Ca. 10 minütiges Referat zur Projektarbeit empfohlen
- Mündliche und/oder schriftliche Prüfung mit Fragen zur Projektarbeit
- Prüfungskomitee bestehend aus mindestens 2 Lehrkräften der Ausbildungsgänge und optional 1 externen Person eines Fachberufes aus Medizin, Pharmazie, Pflege oder entsprechendem Fachverband wie z. B. IHK, Hebammenverband
- Mit dem Prüfungszertifikat erhalten die Teilnehmenden (TN) die Berechtigung zum Führen der Bezeichnung: Aromaexperte/-in, Aromafachfrau/-fachmann, Aromapraktiker/-in, AromatherapieExperte/-in o. ä., entsprechend der Berufsausbildung und länderspezifischen Vorgaben.
- **AromaAlliance empfiehlt den Teilnehmenden regelmäßige Fort- und Weiterbildungen**

## XIV Rahmenbedingungen

- Fachdozent:innen aus den entsprechenden Gebieten der Aromatherapie, Aromapflege, Aromakultur sowie den einzelnen Fachdisziplinen
- Ausbildungsskripte und Fachliteratur in angemessenem Umfang, z. B. aus der Literaturliste von Forum Essenzia e.V.
- Grundsätzlich beinhaltet ein Unterrichtstag maximal 10 UE.
- Pausenregelung entsprechend Konzept
- Ausbildungsgruppen in angemessener Größe
- Geeignete Räume für eine gute Lernatmosphäre, geeigneter Medieneinsatz
- Geeignete didaktische Konzepte für Online-Teilnahme und E-Learning
- Raum für Reflexion und Transfer des Lerninhalts in die Praxis
- Klare AGBs und Anmeldeverfahren, transparente Darstellung der Seminare (z. B. auf der Veranstalterwebsite)
- Regelungen zu Fehlzeiten der Teilnehmenden in der Ausbildung obliegen der jeweiligen Ausbildungsstätte und sind in einem sinnvollen Maß zu gestalten.
- Evaluation: Didaktik, Lehrinhalt und Ausbildungsstätte
- Anerkennung vom jeweiligen Berufsverband, Fortbildungspunkte bzw. Akkreditierung empfohlen

